

Mauerlieder der Deutschen Burschenschaft



Während der Leipziger Buchmesse wurden am 22. März 2003 die drei Gewinner des Mauerlied-Wettbewerbs der Deutschen Burschenschaft vorgestellt. Die drei Mauerlieder werden für immer Zeugnis ablegen vom steten Streben der Deutschen Burschenschaft, daß nur „ein Deutschland ist, und ein Deutschland sein und bleiben soll“, wie es schon in den „Grundsätzen und Beschlüssen des 18. Oktober“ des Wartburgfestes der Burschenschaft im Jahre 1817 heißt. Mit dem 9. November 1989 zeigte sich, daß die Geschichte einen langen Atem hat. Mauer und Stacheldraht wurden von den Deutschen friedlich überwunden. Damit war ein langjähriges Streben der Burschenschaft in Erfüllung gegangen. Die Mauer ist Teil der deutschen Geschichte geworden.

Im Rahmen des Mauerlied-Wettbewerbs der Deutschen Burschenschaft wurden drei Siegeltitel ermittelt:

- | | | |
|----------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Platz | Gert D.E. Sattler / Siegfried Burger | „Annullierung“ |
| 2. Platz | Dr. Hanns Göttl | „Gespräch mit einem DDR-Bürger 1977“ |
| 3. Platz | Gottfried Weidauer | „Wir sind ein einig Vaterland“ |

Die Deutsche Burschenschaft stellt die drei Siegeltitel zum Abruf auf ihrer Internetseite zur Verfügung; besonders hingewiesen sei auf das Urheberrecht: Mit der Einreichung haben die Einsender der Deutschen Burschenschaft gemäß Ausschreibungstext gestattet, ihre Beiträge in den Publikationen der Deutschen Burschenschaft zu veröffentlichen; alle anderen Urheberrechte bleiben bei den Verfassern der Texte und Melodien.

Annulierung

Text: Gert O. E. Sattler

Musik: Siegfried Burger

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes in a descending sequence, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

The first system of the song features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a six-measure rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment consists of two staves with chords and single notes.

1. Die Mau - er ist ge -
2. Die Mau - er ist ver -
3. Die Mau - er ist ver -
4. Die Mau - er ist zer -

The second system of the song features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment consists of two staves with chords and single notes.

11
fal - len, der mör - de - ri - sche Wall. Des Vol - kes Wil - le
schwun - den, das Mon - strum nach dem Krieg. Es war nach vie - len
gan - gen, sie brach - te jä - hen Tod in gna - den - lo - sen
trüm - mert, das Un - rechts - do - ku - ment. Das Volk er - rang die

15

brach - te das Un - - - ge - tùm zu Fall, des
 Jah - ren des Vol - - - kes schön - ster Sieg, es
 Näch - ten und früh im Mor - gen - rot, in
 Frei - heit: Wir sind nicht mehr ge - trennt, das

18

Vol - kes Wil - le brach - te das Un - ge - tùm zu
 war nach vie - len Jah - ren des Vol - kes schön - ster
 gna - den - lo - sen Näch - ten und früh im Mor - gen -
 Volk er - rang die Frei - heit: Wir sind nicht mehr ge -

22

Fall.
 Sieg.
 rot.
 trennt.

Mauerlied

Gespräch mit einem DDR-Bürger 1977

Text und Melodie: Dr. Hanns Götzl

Klaviersatz: Siegfried Burger

1. Wir pro - du - zier'n den Sta - chel - draht, wie
2. Die Ker - ker sind zum Ber - sten voll! Was
3. Die Mau - er steht zum Schut - ze da, die
4. Wir ler - nen schon im Kin - der - gart'n die
5. Ein Mensch, der hier nach Frei - heit strebt, hat

Klavier

and - re Län - der Klei - der, wer ihn zer - schnei - det
ha - ben sie da - ge - gen? Den Leu - ten geht's ja
VO - POS sind Ver - zie - rung. Es könn - ten sonst I -
Wohl - tat uns' - res Staa - tes. Per - fekt sind wir in
Schüs - se in den Rip - pen. Was an der Mau - er

ak - ku - rat, tritt auf die Mi - nen, lei - der, wer
drin - nen doll, auf Staats - pen - sion sie le - ben, den
de - en ja, uns stür - zen in Ver - wir - rung, es
al - len Art'n, ver - hör - te drit - ten Gra - des, per -
man er - lebt, treibt Flü - che auf die Lip - pen, was

9

ihn zer - schnei - det ak - ku - rat, tritt auf die Mi - nen,
 Leu - ten geht's ja drin - nen doll, auf Staats - pen - sion sie
 könn - ten sonst I - de - en ja, uns stür - zen in Ver -
 fekt sind wir in al - len Art'n Ver - hör - te drit - ten
 an der Mau - er man er - lebt, treibt Flü - che auf die

Refrain

12

lei - der. Der Kom - mu - nist in Ös - ter - reich schaut
 le - - ben!
 wir - rung.
 Gra - des.
 Lip - pen.

15

un - gern dort hin - ü - ber, mit fet - tem Bauch träumt

18

er vom Reich der u - ni - for - men Brü - der, mit

18

21

fet - tem Bauch träumt er vom Reich der u - ni - for - men Brü - der.

21

Wir sind ein einzig Vaterland

Text und Melodie: Gottfried Weidauer, 9. September 1999

Klaviersatz: Siegfried Burger

1. Wir sind ein ei - nig Va - ter - land! Hur -
2. In vie - len Jah - ren ha - ben wir uns
3. Sehr schwie - rig war's, die Mau - er trenn - te
4. Die Kraft kam aus dem Volk her - aus, man
5. Gott sei ge - dankt, der un - mensch - li - che



Klavier

ra, wir sind ver - eint! Gott - lob, das Schick - sal
aus - ein - an - der g'lebt, zu un - ter - schie - dlich
nicht nur un - ser Land, bei vie - len trenn - te
traf sich Mon - tag - nacht. In Leip - zig in der
Schieß - be - fehl blieb aus! Das Volk, es ström - te



hat es mit uns doch noch gut ge - meint. So
das Sy - stem nach dem man hat ge - webt. Zwar
sie den Geist und die hab'n nichts ge - spannt. So
Ni - co - lai hatt'n vie - le mit - ge - macht. Zu
in Ber - lin zum Mau - er - tor hin - aus. Auch



lan - ge wa - ren wir ge - trennt, jetzt wir zu - sam - men
 tief im Her - zen fühl - ten wir, was je - der hat ge -
 zoll - te auch manch jun - ges Blut der Mau - er den Tri -
 Tau - sen - den skan - dier - ten sie: "Nur wir, wir sind das
 Un - garn, Po - len und Tsche - chei, die hal - fen aus der

12
 stehn und je - der hat vor Freud ge - weint, der
 wollt: Wir sind doch Brü - der al - le - samt, wir
 but. Es be - ten die vor Angst ge - bebt: "Gott
 VOLK!" Dem Po - li - zist mit dem Ge - wehr, dem
 Not, Dank Gor - bat - schow und Bush und Kohl kam

15
 es ge - - - - - sehn.
 sind ein Volk.
 mach es gut!"
 war nicht wohl!
 es ins Lot.